Herren Verbandsliga Südwest

TTC Singen : TTC GW Konstanz
Samstag, 23.03.2024, 14:00 Uhr

Sieg für den TTC Singen in der Herren Verbandsliga Südwest

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des TTC Singen am Samstagnachmittag in den Armen: Wiemer / Dannegger hatten gerade ihr Doppel gewonnen und nach rund 4 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 9:7-Endstand (34:29 Sätze) in der Herren Verbandsliga Südwest Partie gegen den TTC GW Konstanz gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Stefan Goldberg, der in seinen Spielen souverän agierte und ungeschlagen blieb.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Keinen Zähler beisteuern konnten Wiemer / Dannegger im Spiel gegen Kleber / Brandl, das 0:3 verloren ging. Schädler / Napoletano bekamen ihre Gegner Garic / Haußer beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Auf dem falschen Fuß erwischten Goldberg / Rivizzigno ihre Gegner Vollstädt / Nuber beim eher eindeutigen Triumph ohne Satzverlust. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Beim 3:0-Sieg gelang es Stefan Goldberg den Gastspieler Felix Kleber in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Zwei Sätze lang fand im Anschluss Christoph Wiemer gegen Ivan Garic das richtige Mittel, bevor sein Kontrahent sich umstellte und das Spiel doch noch mit 4:11, 7:11, 11:9, 11:8, 11:7 gewann. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. 3:2 hieß es indessen am Ende des nächsten, vor der Partie als in etwa offen eingeschätzten Spiels, als Philip Dannegger und Max Haußer den letzten Ballwechsel spielten. Das war eine ganz schön enge Kiste! Nico Rivizzigno bezwang anschließend Florian Vollstädt in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 gegenüber und kreuzte die Schläger. Marco Napoletano war in der Partie gegen Jan-Philipp Nuber nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Oliver Hander über die 1:3-Niederlage gegen Oliver Brandl hinweggetröstet werden musste. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Stefan Goldberg gelang es am Nachbartisch Ivan Garic zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Bei der 1:3-Niederlage gegen Felix Kleber hatte Christoph Wiemer nur im ersten Satz eine Chance. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 7:11 (Wiemer) und 9:15 (Kleber). Nicht einen Satzgewinn überließ Philip Dannegger seinem Gegner Florian Vollstädt beim in Sätzen klaren 3:0-Erfolg und holte damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7:5. 2:3 endete danach das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Nico Rivizzigno und Max Haußer aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Marco Napoletano gegen Oliver Brandl. Damit hat Napoletano nun ein 8:7 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen stehen. Es dauerte eine Weile, bis Oliver Hander den Fünf-Satz-Sieg gegen Jan-Philipp Nuber unter Dach und Fach hatte. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Wiemer / Dannegger überzeugten im Match

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.03.2024 (17:55) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

gegen Garic / Haußer, das sie ohne Satzverlust siegreich gestalteten und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnten. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Nach diesem Ergebnis weist der TTC Singen nun ein Punktekonto von 8:22 Punkten auf, während der TTC GW Konstanz vor dem nächsten Spiel, das am 24.03.2024 gegen den ESV Weil ansteht, 20:10 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TTC Singen bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 06.04.2024 gegen den TTC Willstätt.

Statistik:
TTC Singen
Doppel: Wiemer / Dannegger 1:1, Schädler / Napoletano 0:1, Goldberg / Rivizzigno 1:0
Einzel: S. Goldberg 2:0, C. Wiemer 0:2, P. Dannegger 2:0, N. Rivizzigno 1:1, M. Napoletano 1:1, O. Hander 1:1
TTC GW Konstanz
Doppel: Garic / Haußer 1:1, Kleber / Brandl 1:0, Vollstädt / Nuber 0:1
Einzel: I. Garic 1:1, F. Kleber 1:1, F. Vollstädt 0:2, M. Haußer 1:1, O. Brandl 2:0, J. Nuber 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.03.2024 (17:55) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").